

CIA large

CIA-Collective Of Improvising Artists

Das Collective of Improvising Artists (CIA) ist eine musikalische Organisation aus Vorarlberg, die 2007 von Peter Madsen gegründet wurde. Das CIA erforscht die vielen verschiedenen Aspekte von kreativer Improvisation und Komposition. In den letzten zwei Jahren arbeitete es mit Musik aus Afrika, Brasilien, Argentinien, China, dem Mittleren Osten, Osteuropa und natürlich aus Peter Madsens Heimat, den USA.

Veranstaltungsort: Musikpavillon beim Brucknerhaus, Linz
DI 24. August 2010, 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Karten: VVK 25 Euro, AK 28 Euro

Festival-Pass für 6 Veranstaltungen: 85 Euro

Schüler, Studenten, Präsenzdienler und Pensionisten:

VVK 15 Euro, AK 17 Euro, Festival-Pass 45 Euro

Information:

Veranstaltungsagentur Baumfried, Tel. 07268/21223 (vorm.)

E-Mail: info@baumfried.at, www.fussfrei.at

Künstlerischer Leiter des Grenzfluss Worldjazzfestival - Peter Madsen

Er begann mit 8 Jahren Klavier zu studieren. Im Jahre 1987 bekam er die Chance, mit Stan Getz durch die USA und Europa zu touren. Seither hat Peter Madsen mit vielen verschiedenen Größen der Jazzszene zusammengespielt und unzählige (weit über 100) Alben aufgenommen u. a. mit Stan Getz, Kiyoto Fujiwara, Chris Potter, Kenny Garrett, Joe Lovano, Matt Wilson. Seit einigen Jahren lebt Madsen teils in New York City, teils in Höchst/Vorarlberg. Er unterrichtet am Jazzseminar Dornbirn, gibt Meisterklassen und hat private Studenten- und Studentinnen. Er hat eine rege Reistätigkeit, gibt Konzerte und Workshops in Europa, Asien und in den USA.

Organisatorisch ist das CIA-Orchester (genau: "Collection of Improvising Artists") dem Sinfonieorchester Vorarlberg angegliedert. Geleitet wird es aber eigenständig vom in Vorarlberg lebenden amerikanischen Jazzpianisten Peter Madsen.

Instrumente aus aller Welt treffen aufeinander

Es gibt weltweit keine fünf Gruppen, die ähnliches tun, was der Jazzvirtuose Peter Madsen mit seinem CIA-Orchester vorhat. Er vereint Jazzmusiker, klassische Musiker und Vertreter der Weltmusik in einem Klangkörper mit entsprechend ungewöhnlicher Besetzung.

Instrumente aus Bali, Afrika oder China können dabei auf Violine, Cello oder Schlagzeug treffen. Das Bindeglied ist die Improvisation, also das freie Spiel, wie es früher übrigens auch Bach oder Beethoven praktiziert haben.

Musikrichtungen zusammenführen

Diese unterschiedlichen Musikrichtungen über die Improvisation zusammenzuführen, ist das Ziel von Peter Madsen. In einer Welt, die immer enger zusammenwächst, sei es unsinnig, die Trennung aufrechtzuerhalten, sagt er.

Madsen schreibt die Kompositionen, dirigiert das Orchester, indem er auch als Pianist mitwirkt. Die Musiker kommen aus Vorarlberg und dem Bodenseeraum. Für sie wird es eine enorme Herausforderung sein.

Die Musiker/innen

Peter Madsen (Leitung, Klavier, Percussion)

Aleksandra Lartseva (Violine)

Bianca Riesner (Cello)

Norbert Dehmke (Föte und Tenorsaxofon)

Andi Broger (Klarinette und Sopransaxofon)

Doris Mätzler (Altsaxofon)

Alain Wozniak (Bassklarinette)

Tone Meusburger (Trompete)

Herbert Walser (Horns und Elektronik)

Johannes Bär (Trompete, Horn und Tuba)

Lucas Dietrich (Bass und Elektronik)

Marc Vogel (Schlagzeug)

Alfred Vogel (Percussion)

David Helbock (Keyboard und Electronik)